



**European Energy Award (eea)
- Maßnahmenpläne 2017/2018**

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Maßnahmenplan 2018 vorbehaltlich der Bereitstellung der Haushaltsmittel umzusetzen.

Aufwand/Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtaufwand/ Gesamtinvestition 2018: 25.000,00 EUR	Anteil Landkreis: 25.000,00 EUR
Teilhaushalt: 12 Produktgruppe: 56.10	im Haushaltsplanentwurf 2018 veranschlagte Haushaltsmittel: 25.000,00 EUR

Sachdarstellung/Begründung:

I. Kurzfassung

Die Umsetzung des im letzten Jahr beschlossenen Maßnahmenplans, der die eea-Projektarbeit für 2017 vorgibt, kommt gut voran. Vor dem externen Re-Audit im November 2017 wurde bereits ein eea-Bericht erstellt und eine Vorabbewertung auf Basis der umgesetzten Projekte durchgeführt. Dabei konnten 74 % der Gesamtpunktzahl erzielt werden. Spätestens in 2019 plant der Landkreis, sich mit dem European Energy Award in Gold (75 %) zertifizieren zu lassen. Der Maßnahmenplan 2018 enthält 17 Maßnahmen und dient als energiepolitisches Arbeitsprogramm für das kommende Jahr. Insgesamt wurden seit Start des Prozesses 70 eea-Projekte umgesetzt oder sind in laufender Umsetzung. Aufbauend auf dem Basispapier Energie und Klimaschutz des Landkreises wird aktuell das weitere strategische Vorgehen in der Handlungsstrategie Klimaschutz erarbeitet.

II. Ausführliche Sachdarstellung

1. Stand der Umsetzung des Maßnahmenplanes 2017

Die Umsetzung des im letzten Jahr beschlossenen eea-Maßnahmenplanes 2017 kommt gut voran. Eine Zwischenbilanz (Stand: September 2017) zeigt, dass von den 8 beschlossenen Projekten 7 in laufender Bearbeitung sind. Davon können 4 Projekte voraussichtlich noch bis Ende 2017 abgeschlossen werden. Die noch offenen Projekte werden weiter verfolgt und 2018 zum Abschluss gebracht. Eine Maßnahme wurde zurückgestellt.

Zu den bereits für 2017 geplanten Projekten wurden während des Jahres 6 weitere Projekte in den Maßnahmenplan 2017 aufgenommen, welche bereits in Umsetzung sind. Bei weiteren 7 längerfristigen Projekten aus vorherigen Maßnahmenplänen konnten

2017 bedeutende Fortschritte erzielt werden. Neben der Projektarbeit steht vor allem die Vorbereitung des externen Re-Audits am 27. November 2017 im Mittelpunkt.

Ein weiterer Schwerpunkt in 2017 war die Erarbeitung der Handlungsstrategie Klimaschutz. Nach zwei Workshops mit den Mitgliedern des Kreistags in der Arbeitsgruppe (AG) Energie und Klimaschutz Ende 2016 wird aktuell ein Entwurf erarbeitet, der bereits im Energieteam abgestimmt ist und Ende September mit den Mitgliedern des Kreistags in der AG Energie und Klimaschutz diskutiert und weiterentwickelt wurde. Es wird mindestens ein weiterer Workshop stattfinden. Eine Verabschiedung der Strategie ist für das erste Halbjahr 2018 geplant.

Ein für den Landkreis sehr wichtiges Projekt in 2017 stellt der Aufbau eines GIS-basierten Infrastrukturplaners dar. Das Projekt wird vom Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke (OEW), in dem der Landkreis Reutlingen Mitglied ist, finanziert. Der Aufbau des Infrastrukturplaners wird von der Klimaschutzagentur eng begleitet. Der Infrastrukturplaner wird diversen Akteuren als strategisches Planungsinstrument dienen und Potenziale z. B. im Bereich der Erneuerbaren Energien, Abwärmenutzung und Sanierung sichtbar machen und bündeln und daher auch ein wichtiges Instrument zur Umsetzung der Handlungsstrategie Klimaschutz darstellen. Eine erste Version des Infrastrukturplaners wird den OEW-Landkreisen noch in 2017 zur Verfügung gestellt.

Im Bereich Mobilität konnten bedeutende Schritte gegangen werden. So ist z. B. der Lückenschluss beim Radweg Engstingen/Haid - Sonnenbühl/Erpfingen für September/Oktober 2017 geplant. Das ÖPNV-Teilraumkonzept „Südlicher Landkreis“ wurde in diesem Jahr fertiggestellt und wird im Oktober in den Gremien beraten. Die Machbarkeitsstudien für Radschnellwege im Echaztal und Ermstal wurden bereits auf den Weg gebracht. Schließlich veranstaltet der Landkreis am 28. Oktober 2017 einen hochkarätigen Mobilitätskongress unter dem Motto „Mobilität 2030 - Die Zukunft beginnt jetzt“.

Ein wichtiges Projekt ist schließlich der Anschluss der Verwaltungsgebäude Quartier Bismarckstraße/Wolfgangstraße (noch in 2017 geplant) und des Beruflichen Schulzentrums Reutlingen (voraussichtlich in 2018) an die Fernwärmeversorgung der FairEnergie.

Seit dem Start der eea-Projektarbeit im Jahre 2013 wurden insgesamt 70 eea-Projekte durchgeführt bzw. sind in dauerhafter Bearbeitung. Durch diese gute Umsetzungsquote konnte sich der Landkreis in der Bewertung von 63,8 % seit dem ersten externen Audit im Jahr 2013 auf 74,0 % verbessern. Der Landkreis Reutlingen ist damit weiterhin auf Gold-Kurs und strebt bis spätestens 2019 eine European Energy Award Auszeichnung in Gold an.

Der Stand der Umsetzung des Maßnahmenplans 2017 kann der Anlage 1 entnommen werden.

2. Maßnahmenplan für 2018

Für das kommende Jahr wurde ein ambitionierter Maßnahmenplan mit 17 Projekten aufgestellt. Darin befinden sich einmal mehr ganz verschiedene Projekte wie die Erstellung einer digitalen Bauherrenmappe, die energetische Optimierung der Sporthalle der Georg-Goldstein-Schule oder die Teilnahme des Landkreises am „Stadtradeln“, einer der größten Kampagnen in Deutschland zum Thema Radfahren für den Klimaschutz.

Der Maßnahmenplan 2018 ist als Anlage 2 beigefügt. Die Verwaltung wird versuchen, so viele Maßnahmen wie möglich im kommenden Jahr umzusetzen. Allerdings sind wieder einige der Projekte längerfristig ausgerichtet, die jedoch bereits in 2018 gestartet werden sollen. Wenn für einzelne Maßnahmen die Entscheidung oder Zustimmung des Kreistages oder seiner Ausschüsse erforderlich ist, wird die Verwaltung hierfür einen Vorschlag unterbreiten.